

Angewandte Informatik-I

Wintersemester 2006-07

Prof. Dr. A Oberweis, Prof. Dr. R. Studer, Dr. P. Hitzler
Dipl.-Wi.-Inform. Victor Pankratius, Sebastian Rudolph

Übungsblatt 3 (ER-Modell Teil II)

1. Was bedeutet die Kardinalität (a,b) einer Beziehung für eine Entität?
2. Kann man „1:n“ Notation in (min, max) Notation umwandeln und umgekehrt? Wie?
3. Eine Vorlesung wird von genau einem Professor gehalten. Ein Professor hält mehrere Vorlesungen. In jeder Vorlesung sitzen mehrere Studenten. Ein Student besucht mehrere Vorlesungen. Modellieren Sie diesen Sachverhalt als ER-Modell und notieren Sie Kardinalitäten der Beziehungstypen sowohl in „1:n“-Notation als auch in „(min. max)“-Notation.
4. Definieren Sie Generalisierung und Spezialisierung. Welche Arten von Generalisierungen / Spezialisierungen gibt es und was bedeuten sie? Wie stellt man Generalisierung graphisch dar?
5. Welche Eigenschaften hat ein Subtyp E1 von E?